

Termine

Marktrodacher Räte auf Besichtigungstour

MARKTRODACH. Der Haupt-, Finanz-, Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Marktrodach trifft sich am Freitag, 15. März, um 15 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. Davor steht aber eine Besichtigungsfahrt an, bei der Straßen, Wege und Brücken unter die Lupe genommen werden, die eventuell saniert werden müssen. Treffpunkt hierfür ist das Rathaus in Unterrodach, hier werden Fahrgemeinschaften gebildet. Der Bürgerbus ist ebenfalls im Einsatz. Bei der eigentlichen Sitzung geht es dann um einen Antrag auf Einrichtung einer Tempo 30 Zone im Bereich des Vogtsplatzes und für die weiterführende Straße nach Mittelberg sowie einen Antrag auf Errichtung von Urnenplätzen im Friedhof in Zeyern. Auch über die Errichtung eines Themenspielplatzes in Seibelsdorf wird diskutiert. red

Aktionsgemeinschaft wählt neue Spitze

KRONACH. Die Jahresversammlung mit Neuwahlen der Aktionsgemeinschaft Kronach findet am Mittwoch, 27. März, um 19 Uhr im Gasthaus Alte Torwache in Kronach statt. Neben dem Rückblick auf das vergangene Jahr stehen auch die Planungen für dieses Jahr sowie Berichte des Vorstands auf der Tagesordnung. red

Wie geht's mit dem Pumpwerk in Hain weiter?

KÜPS. Am Mittwoch, 20. März, tagt um 18.30 Uhr im Sitzungssaal im Rathaus Küps der Abwasserverband Kronach-Süd. Im Mittelpunkt steht dabei die Sanierung des Pumpwerkes Hain. Im Anschluss findet eine nicht-öffentliche Sitzung statt. red

Schützenlust ehrt treue Mitglieder

PRESSIG. Die Zimmerstutzen-Schützengesellschaft „Schützenlust 1886“ Pressig lädt zur Mitgliederversammlung am Sonntag, 24. März, um 15 Uhr ins Schützenhaus ein. Der Bericht des Vorstandes über die Vereinsaktivitäten, der Sportbericht von 1. Schützenmeister und der Jugendbericht sowie der Kassenbericht und die Berichte der Kassensprecher werden Aufschluss über das vergangene Vereinsjahr geben. Zudem stehen Ehrung langjähriger Mitglieder an. red

Beratung rund um die Rente

KRONACH. Der Versichertenberater der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) hält den nächsten Sprechtag am Mittwoch, 13. März, von 8.30 bis 11 Uhr im KAB-Büro Kronach, Klosterstraße 17, ab. Wolfgang Haas berät kostenlos in allen Fragen rund um die Rente. Bei ihm können Rentenantrags- und Rentenbeiträge direkt gestellt werden. Anmeldungen sind unter der Rufnummer 09261/52015 möglich. red

Nächste Sitzung des Küpser Marktgemeinderats steht an

KÜPS. Der Küpser Marktgemeinderat tagt am Dienstag, 19. März, ab 18.30 Uhr im Sitzungssaal des örtlichen Rathauses. Die Sitzung ist öffentlich. Neben Informationen des Bürgermeisters werden Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 27. Februar bekannt gegeben. Im Anschluss findet eine nichtöffentliche Sitzung statt. red

Wilhelmstahl stellt weitere Weichen

WILHELMSTHAL. Der Wilhelmsthaler Gemeinderat trifft sich zu seiner nächsten Sitzung am Donnerstag, 21. März, um 19 Uhr im Rathaus Steinberg. Zur Diskussion stehen unter anderem der Haushalt der Gemeinde für das Jahr 2024 mit Haushaltsplan und Stellenplan sowie der Finanzplan für den Zeitraum 2023 bis 2027, der Jahresbetriebsplan Gemeindegeld, die Sanierung der Stützmauer Alte Poststraße / Felsweg, die Ertüchtigung der Brandmeldeanlage an der Grundschule Wilhelmsthal, der Breitbandausbau sowie das Schreiben der Eheleute Stöhr zum Straßenzustand im Bereich Roßlach-Ludwigsland. red

Neuwahlen beim Jugendorchester

KRONACH. Das Jugendorchester Kronach blickt am Freitag, 22. März, um 19 Uhr im Musikheim auf das Jahr 2023 zurück. Neben den Berichten der Vorstandschaft, des Dirigenten des Jugendorchesters und des Vorsitzenden der Bläserjugend stehen auch Neuwahlen und Ehrungen an. red

**Martina Zwosta führt ab sofort die Frauenliste**

TEUSCHNITZ. Die Frauenliste Stadt und Landkreis Kronach hat eine neue Vorsitzende: Einstimmig wurde während der jüngsten Arbeitssitzung Martina Zwosta gewählt. Sowohl die scheidende Vorsitzende Silke Wolf-Mertensmeyer als auch ihre bestätigte Nachfolgerin bedankten sich bei den Frauen. Silke Wolf-Mertensmeyer kann auf eine zehnjährige Amtszeit zurückblicken und erntete viel Applaus. Sie verspricht, sich auch in Zukunft engagiert für die Belange der Frauen einzusetzen. Martina Zwosta, Kronacher Stadträtin, stehen weiterhin die beiden Stellvertreterinnen Beate Schmidt und Katrin Dreefs bei der Bewältigung der vielfältigen Aufgaben zur Seite. Dennoch, so betonte, sie wünsche sie sich die Mithilfe aller Mitglieder. Dem Wahlvorgang schloss sich eine umfangreiche Sitzung im historischen und mit Fördermitteln gelungen renovierten Gebäude der Gaststätte Schwarzes Kreuz an. Die Frauen besprachen Details der Aktionen wie die Enthüllung der ersten „Roten Bank“ auf dem Kronacher Marienplatz, einer geplanten Betriebsbesichtigung der Lindner Porzellan-Fabrik in Küps oder auch der Gestaltung des Lichtpunkts für „Kronach leuchtet“ in drei Schaufenstern der oberen Stadt in Kronach. Weiter wurde über die Teilnahme an der „Langen Nacht der Demokratie“ am 2. Oktober abgestimmt. Koordiniert wird diese Aktion im Landkreis Kronach von der hiesigen Volkshochschule. Die Frauen entschieden sich für eine Teilnahme, mit welcher Aktion jedoch blieb vorerst offen. Das Bild zeigt die drei Vorsitzenden der Frauenliste mit (von links) Beate Schmidt, Katrin Dreefs und – neu im Team – Martina Zwosta. red

Foto: Gabriele Petersam

Mit der mutigen Motte gegen die Plastikflut

An zwei Tagen gastierte das „Ach ja!“-Bühnenensemble aus Essen im Kronacher Kreiskulturraum. Mit viel Musik und Witz zeigten die beiden Darsteller ihrem jungen Publikum auf, wie wichtig es ist, weniger Müll zu produzieren. Und wie man das schafft.

Von Heike Schüle

KRONACH. „Wo kommt denn das ganze blöde Plastik her?“ Motte versteht die Welt nicht mehr. Fing ihr Vater, der von Beruf Fischer ist, früher ganz viele Fische; so findet sich jetzt stattdessen immer mehr Plastikmüll in seinem Netz. Weil er dann gleich wieder hinaus aufs Meer muss, hat er gar keine Zeit mehr zum Spielen. Das ist aber nicht der einzige Grund, warum das Mädchen Plastik nicht leiden kann.

Das „Ach ja!“-Duo präsentierte an zwei Tagen eine spannende Story, die mit Witz und eingängigen Liedern Kindern schon ab vier Jahren den Umweltschutz näherbringt und sie zugleich mit jeder Menge überraschender Einfälle zum Lachen bringt: Mit „Motte will Meer“ von Jessica Jahning boten die Essener Schauspieler ein ebenso lehrreiches wie unterhaltsames Theater-Lehrstück mit wichtiger ökologischer Botschaft. Von Anfang an waren die beiden Darsteller Maja Rodigast, die als liebevolle Motte mit ihren geflochtenen Zöpfen in ihrem weiß-roten Kleid und Gummistiefeln nur so über die Bühne wirbelte, sowie Robert Heinle als Fischer und durchgeknallter Professor auf „Augenhöhe“ mit den Kindern.

Immer wieder bezogen die beiden ihr junges Publikum – insgesamt verfolgten rund 500 Jungen und Mädchen die vier Vorstellungen – in die turbulente Handlung mit ein. Dadurch wurden diese als Akteure vor der



Im Musiktheaterstück Stück „Motte will Meer“ ging es um eine wichtige ökologische Botschaft.

Foto: Heike Schüle

Bühne gewissermaßen selbst Teil der lustigen wie gleichermaßen zum Nachdenken anregenden Geschichte, bei der die mutige Motte mit Hilfe ihres Zauberstabes entschlossen den Kampf gegen das fiese „Plas-

tikmonster“ aufnimmt. Auf ihrer Suche trifft der quirlige Wirbelwind auf den verrückten, quietschbunt gekleideten Professor Fantastico, bei dem die Aufschrift auf dem Rücken seines Kittels Programm ist: „Plastik forever“!

Nachdem sie den schrillen Wissenschaftler in den Plastikandalen überzeugt, dass Plastik nicht gut ist, lässt er von seiner „Plastik-Wünsch-dir-was-Maschine“ ab und erfindet stattdessen eine „Plastik-Wegmach-Maschine“. Gemeinsam mit den begeisterten Jungen und Mädchen sammeln Motte und Dr. Fantastico Ideen, wie man ohne Plastik auskommen und Plastikmüll korrekt entsorgen kann. Spätestens jetzt wissen alle, wie wichtig es ist, Müll zu trennen und dass Plastik in die gelbe Tonne und nicht ins Meer gehört.

Auf spielerische, leicht verständliche Art und Weise vermittelten die beiden dabei ihrem sehr aufmerksamen jungen Publikum Themen wie Abfallvermeidung, Recycling, Umweltschutz und selbst einen so komplexen Vorgang wie die Ernährungskette: „Erst essen die Fische das Plastik und werden krank, dann essen die Menschen die Fische und werden auch krank!“ Verpackt wurde die einstündige interaktive „Unterrichtsstunde“ in eine Kombination aus kindgerechtem ökologischem Lehrstück sowie Humor und Ohrwürmern wie unter anderem den Weltrettersong „Wir haben nur die eine Welt“, die gleich mitgesungen werden konnten. Die

Tipps und Tricks fürs richtige Pfropfen

HOF AN DER STEINACH. Die Kreisgruppen des Bund Naturschutz in Bayern und des Landesbundes für Vogel- und Naturschutz in Bayern laden am Sonntag, 17. März, ab 10 Uhr zu einem Obstbaumveredelungskurs hinter dem Anwesen Hof 24 in Hof an der Steinach bei Mitwitz ein.

Hintergrund ist, dass der Streuobstpakt in Bayern eine Million neue Obstbäume pflanzen und die bestehenden Streuobstwiesen erhalten und pflegen will. Die Pflanzung alter bewährter Obstsorten auf Hochstamm ist aus naturschutzfachlicher Sicht dabei besonders wichtig. Um die alten Sorten zu erhalten, sind Kenntnisse zur Veredlung erforderlich, aber auch leicht zu erlernen. Im Spätwinter bzw. Frühling werden die Edelreiser auf die Unterlagen gesetzt („gepfropft“). Dazu gibt es verschiedene Techniken, die sich bewährt haben. Am Sonntag werden Experten einige Veredlungstechniken bei einer Tasse Kaffee im Garten von Uwe Pausch zeigen. Teilnehmer sollte bitte im Dorf parken und die Hofeinfahrt freilassen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. red

Kreisjugendring zieht Bilanz

KRONACH. Die Vollversammlung der Kreisjugendrings Kronach findet am Donnerstag, 11. April, um 19 Uhr im Mehrgenerationenhaus Buchbach statt. Im Mittelpunkt stehen dabei die Berichte über das Jahr 2023, die Nachwahl des Vorstandes und aktuelle Informationen aus dem Kreisjugendring und den Jugendverbänden. red

500

Kinder verfolgten gebannt das Stück „Motte will Meer“.

lich lachen mussten. Und die vielen guten Ratschläge zeigten Wirkung: Zurück beim fischenden Vater, zieht dieser zwar immer noch viel Plastik, aber endlich auch wieder große Fische ans Land.

„Toll, super!“ Am Ende gab es einhelliges Lob der fachkundigen jungen Zuschauerinnen und Zuschauer. Mit lang anhaltendem Beifall zeigten diese mehr als deutlich, wie gut ihnen diese „Unterrichtsstunde“ gefallen hatte.

Ein Vereinsmensch mit Führungsqualitäten

Von Feuerwehr bis Sportverein: Werner Fick engagierte sich mannigfaltig. Nun wurde er 80 und die Gratulanten kamen in Scharen.

Von Hubert Martin

BUCHBACH. – Ein leuchtendes Beispiel ehrenamtlichen Engagements hat kürzlich seinen 80. Geburtstag gefeiert: der gebürtige Buchbacher Werner Fick. Sein ganzes Leben war er bei Vereinen und oft dabei in führenden Positionen tätig, so etwa als Vorsitzender bei der Feuerwehr, der Katholischen

Arbeitnehmer-Bewegung und dem Sportverein. Des Weiteren war er in vielen anderen Vereinen Schriftführer. Im Frankenwaldverein war er stellvertretender Obmann und nach wie vor ist er Mitglied beim Obst- und Gartenbauverein Windheim. Als Dank für seine Tätigkeiten wurde er bereits bei CSU, der Feuerwehr, dem Sportverein und dem FCN-Fanclub Tettauer Winkel zum Ehrenmitglied ernannt. Die Abordnungen der Vereine gaben sich dann auch die Türklinke in die Hand und ebenso gratulierte Bürgermeister Thomas Löffler.

Der Jubilar ist gelernter Bankkaufmann. Mit seiner Frau Paula hat er zwei Töchter und inzwischen ist er auch stolzer Opa von vier Enkelkindern.



Auch Bürgermeister Thomas Löffler gratulierte Werner Fick zum 80. Geburtstag. Foto: Hubert Martin